

Ein Frühling voller neuer Erfahrungen: Mein Auslandspraktikum in Lissabon 06.02.2024 - 31.05.2024

Bom dia!

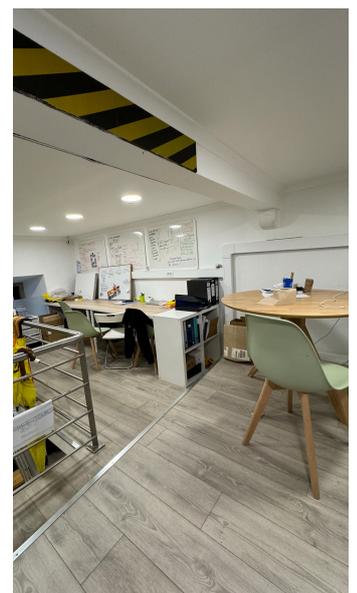
Ich bin Sophie Marie Huhn, 18 Jahre alt und ich mache eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Teilnahme am Sprachprojekt bei der Senatsverwaltung für Inneres und Digitalisierung.

Ich kann mich noch ganz genau daran erinnern, wie ich dazu kam, mich für das Sprachprojekt zu bewerben. Es war einige Tage nach dem Kennenlernetreffen für die neue Generation Auszubildenden im Olympiapark im Mai 2022. Es wurde schon während der Veranstaltung auf das Sprachprojekt hingewiesen, jedoch kam kurz darauf eine E-Mail die noch einmal konkreter darüber aufklärte. Meine Eltern waren aus dem Häuschen, als sie davon erfuhren, dass diese Möglichkeit im Raum steht. Ich war ehrlicherweise etwas voreingenommen und nicht ganz so überzeugt davon. Ich hatte viele Ängste und Sorgen. Aber wir sprachen darüber und so bewarb ich mich letztendlich. 1 ½ Jahre später war ich für 4 Monate in meinem Auslandspraktikum in Lissabon.



Mein Praktikumsplatz:

Ich habe mich zusammen mit zwei weiteren Klassenkameraden bei Placement in Portugal (PiP) beworben. Placement in Portugal ist ein Start-up-Unternehmen, welches 2012 in Lissabon gegründet wurde. Das Unternehmen hilft internationalen Hochschulabsolventen und jungen Berufstätigen einen internationalen Arbeitsplatz / Praktikumsplatz zu finden. Während der Bewerbungsphase kristallisierte sich heraus, in welchem Aufgabenbereich ich am besten passen würde und nach gemeinsamer Absprache mit meinem zukünftigen Manager bei PiP wurden die



Lerningagreements auch schon unterzeichnet. Ich entschied mich für die Stelle als Social Media & Business Development Trainee. Im Grunde waren meine Aufgaben sehr simpel, haben so an sich jedoch nichts mit den bisher gewohnten Verwaltungstätigkeiten zu tun, abgesehen vom bearbeiten von E-Mails.

Hauptaufgaben:

- Werbung für die Dienstleistungen der Organisation, um neue Partner zu gewinnen
- Förderung der auf der Online-Plattform der Organisation verfügbaren Positionen
- Verwalten aller Social-Media-Plattformen des Unternehmens
- Kontaktaufnahme mit Organisationen und effektive Kommunikation über die Dienstleistungen des Unternehmens
- Die Zahl der Bewerber auf PiP's Plattformen erhöhen und neue kreative Wege vorschlagen.



Mein Lernerfolg:

Fachlich hatte ich, denke ich zumindest, nicht den größten Lernerfolg, da es sich schlichtweg nicht um mein alltägliches Aufgabengebiet im Verwaltungswesen gehandelt hat. Was mitnehmen für sich selbst, kann man aber immer.

In meinen überfachlichen Kompetenzen, als Individuum für meine Persönlichkeit, konnte ich große Lernerfolge verzeichnen. Ich habe gelernt wie ich, trotz großer Sprachbarriere, mein Wissen weitergeben kann. Ich bin selbstständiger geworden, konnte durch die vielen verschiedenen Kulturen an meinem Arbeitsplatz auch über diese lernen, ich bin selbstbewusster geworden, durchsetzungsfähiger und besser in meinen Fähig- und Fertigkeiten im Bereich Organisation und Struktur. Und natürlich das Offensichtlichste, ich konnte meine Kenntnisse in der englischen Sprache vertiefen und verbessern.

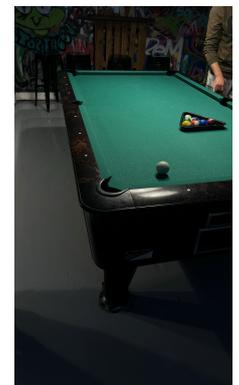
Meine Unterkunft:

Mit der Suche nach einer Unterkunft hab ich spät angefangen. Anfang Dezember 2023 habe ich aktiv mit der Suche nach einem Apartment begonnen und habe dann innerhalb von 1 Woche auch schon einen Mietvertrag gehabt. Für meine Unterkunft habe ich verschiedene Websites durchsucht, fündig wurde ich dann auf www.Spotahome.de. Mein Apartment war ca. 24qm groß, auf 2 Etagen. Die Lage war eher nördlich in Lissabon, 30 Minuten mit der Metro vom Stadtzentrum und von PiP entfernt und ca. 1h vom nächsten Strand. 10 Minuten zu Fuß war ein Lidl und direkt auch schon eine Metrostation. Ich habe monatlich 950€ und 200€ Kautions im Vorhinein gezahlt (die Kautions habe ich nach Auszug wiederbekommen). Da ich auf der Suche nach einer Wohnung ohne Mitbewohner war, musste ich preislich mehr einberechnen. Den Saubereitsstandards, welche wir in Deutschland gewöhnt sind, entsprach es nicht, aber für den Zeitraum meines Aufenthaltes erfüllte das Apartment seinen Zweck. Zudem hatte mein Wohnkomplex eine kleine Mitbewohnerin, eine kleine Katze.



Meine Freizeit:

In meiner Freizeit habe ich es nicht aus Lissabon heraus geschafft, jedoch habe ich womöglich jede Ecke in Lissabon erkundet. Am Wochenende war ich oftmals mit den anderen Praktikanten, aus dem PiP Büro, unterwegs oder habe die Stadt mit einer guten Freundin, die ich dort geschlossen habe, erkundet.



Das sind meine Food-Hot-Spots:

- Bullguer Lisboa, 5-15€ p.P., die besten Smash Burger, egal ob vegetarisch oder für Fleisch Fans;

- Copenhagen Coffee Lab Baixa, 3-10€ p.P, dort gibt es die besten Zimtschnecken. Meine Freundin und ich haben da beinahe täglich Stunden verbracht in der Sonne;
- Gelato Davvero im Time Out Market, 3-6€ p.P, dort gibt es das beste Eis



Mein Fazit:

Würde ich nochmal alleine so weit weg gehen? Nein.

Das liegt aber auch an mir und meiner Wesensstruktur. Ich bin kurz kurz vor dem Antritt dieser Reise 18 geworden und war noch nie alleine so weit weg von meinem zu Hause, meiner Familie und auch meinen Freunden. Es war trotzdem eine unglaublich spannende, aufregende und auch schöne Zeit. Ich kann es jedem nur empfehlen und bereue es auch kein Stück. Ich konnte in dieser Zeit wirklich viel über mich als Mensch erfahren, ich konnte viele neue Menschen kennenlernen und dadurch auch viele neue Erfahrungen sammeln. Traut euch und holt das beste für euch heraus!

